

Ab. Dem Herrn Pf. Höpfer wieder zurückzusenden! ? Thiengen A. Frey

Kommune Der Polsterüberlieferungen

familienname:

3. familien = v. Dampmann

1. Büchel, früher Büchel, Büchel. 2 mal Christen v. Christen i. d. St. Marien

2. Rie, auf Büchel geseßten.

ff. W. W.

1 - 1

1722 seiner Miguel, Büchel
Miguel Büchel, Habsburger
von Offenau, Jose Die Offenau
seiner Jose Georg Off.

2. Löffler

4 mal

1 1 2

1744 seiner Jose Georg Löffler, L
von Margen Jose Georg

3. Löffler

2 mal

1 - 1

1701 seiner Jose, Jose Jose
Die Jose Jose Jose, Die Jose
Die Jose Jose Jose Jose

4. Löffler

1 mal

- - 1

Andre Andre, Jose Die Andre
Jose Die Miguel Andre, Jose 1764
Andre Andre Off.

5. Löffler

1 mal

1 - -

1871 seiner Jose Löffler von Löffler
Jose (Jose) Jose Jose Jose

6. Löffler

1 mal

7. Löffler

1 mal

1 - -

1844 seiner Jose Löffler von Löffler
Jose Jose Jose Jose Jose

8. Löffler

2 mal

2 - -

5 2 -

1709 Jahr. Sebastian Frick von
Öllingen für Gisin von Frick.

7 mal 9. Frick #

1720 Jahr. Johannes Frick, Metzger
von Müllheim für Frick, Pantzsch 1716,
meil. Giespach für aufgesch. Frick

8 - 1.

9 mal 10. Giesel (Giesel, Giesel)
Johannes Giesel, Maurer, von
Mannau gebürtig, 1735-92 Jahr.
17

1 - -

1 mal 11. Gotschalck (Gotschalck)
1715 Jahr. Joh. Adam Gotschalck, Sohn
des Hofmeisters Johann G. zu Flö-
ren in Göltschhausen, Hofgärtner zu
Mannau, Anna Margaretha Qualen

1 - 1.

1 mal 12. Gügel
1701 Jahr. Basslin Gügel, Sohn des
Hr. G. von Mannau, Anna Maria
Gügel

9 1 2.

12 mal 13. Gaspel
1667 Jahr. Ulrich, 1679 Daniel Gaspel,
beide Söhne des Vater Gaspel von
dießdorf im Breungebiet.

2 - -

2 mal 14. Gans (Göns, auch Göns)
1739 Jahr. Johannes Göns, Sohn des
Martin Göns, Bauer auf dem All-
berg im Breun, Anna Gaspel

1 - -

1 mal 15. Gensler (Gensler)
1819 Jahr. Friedrich Gensler, Sohn

Josef Des Josef Konrad G. Jünger.
maire in Altenpurg, Anna
Maria Maier für

16.) Gust

1 mal

1

1651 war ein Herr Maier, Bauer
Gust, Josef Des Mathias Gust zu
Altenpurg, mit Elisabeth Korte
für verheiratet.

1877 für. Georg Jakob G. Jünger
von Offingen, Mar. Cif. Taylor für

17.) Jörg (Jug)

1 mal

1

1882 für. Simon Jörg von Offingen
Magdalena Müller von Offingen

18.) Janna (Jänna, Jännin)

7 mal

3 1 3

1708 für. Jakob Janna, Josef Des
Markus J. in Mollburg, Hilgela
Münster von für

19.) Lairer

1 mal

1 - -

1832 für. Mathias L., Josef Des Jakob
L. von Gabel, Elisabetha Ott für

20.) Karl

1 mal

1 - -

1889 für. Josef K., Jünger von L. Gen.
gen. Karl. J. für von für.

21.) Koba (Köbi)

4 mal

3 1

1685 für. Bauer Kobi von Hilsen.
Hilg. Kirschtindigau in L. Gen. für
Maria J. für

22.) König

1 mal

1 - -

1814 für. Andreas König, von Offingen. Parow ip uof. n. allain p. für

1892 - Nich. für König n. Offingen
Geist für

fy 1 2

3 mal 23, Aranger

1778 fair. Aranger, Aranger, Aranger, Aranger
Aranger Aranger Aranger, Aranger, Aranger

1 mal 24, Ärste (Küßlin, Küßlin, Küßlin)

1650 fair. Aranger Küßlin Aranger Aranger
Aranger

1868 fair. Aranger Aranger Aranger Aranger
Aranger Aranger Aranger Aranger

1 mal 25, Lindau

1881 fair. Aranger Aranger Aranger Aranger
Aranger, Aranger Aranger Aranger

2 mal 26, Löw

1 mal 27, Mayer

1864 fair. Aranger Aranger Aranger Aranger
Aranger Aranger Aranger Aranger

28. 011

1619 fair. Aranger Aranger Aranger Aranger
1637 - Aranger - Aranger Aranger
1649 - Aranger - Aranger Aranger

Volksüberlieferungen (II)

Thüringen
H. Freiburg

In größeren Dorfkirchen gibt 7. Messung.
am Sonntag, Dienstag u. Donnerstag
kriecht am Mittwoch u. Freitag Mess. Für gewöhnlich
frühen. Intra vor die Altäre des
Altars von den Tagen vorher, am
Donnerstag etwa „Geprägelter“. Am
Sonntag geben alle Laut bis auf
ganz Nebensächliche kriecht. Der Mit-
woch ist der Gengstbesetzungstag, am
Freitag gibt man u. and. Mess.
frühe, Andeln, Lanzendeln, das
Dorob mit dem Messen
zusammengeknüpft.

Ganz frühe sind das u. Saubere
Messen, Kriechen, Misch, die Misch,
am Gründonnerstag gibt man
die grüne Genuß, grün auf
grüne Genuß.

Am Freitag und Freitag gibt
man den Kinder das Genuß.
„schwarze Kinder“ gibt man auf
nach, sondern am dem Sonntag
Troccant, wo das Kriechen ist,
d. etwa auf am dem Gekochtag
d. Montag.

Kriechen, Messen, auf Kriechen,
Frieden! Kriechen (d. d. und nach
d. Kartoffeln), Kriechen
(d. d. und nach Kriechen)

S. Garwarbe 8.)

Es gibt für mich die jungen Garwarbe
u. bapststigegeben, die in jenen
Ländern wohnen sind. Ein jährl.
paar sind die Hofmänner, die aber
alle neben dem Händwerk auf die
Landwirtschaft blicken u. jetzt
müßig zu sein arbeiten. Einige gehen
auf noch mehr die Rösser. Außerdem
gibt es Wagmacher, Schmiede, Zimmer-
leute, Zainer, Schneider, Schneider,
einen Häcker, einen Bäcker, einen
Mazger, einige Weber (3), auf einen
Händler der sein Geschäft im Lande.
geschieht, galant hat, einmaler.
maler u. besonders in einem Hofe,
der die alte Arbeiten von selbst ge-
lernet hat, 2 Küfer, 2 Mitter,

Da. Halbolden

Die Halbolden sind von 30-40 Jahren
sehr viel gesungen.

⑤

Der grüne Hase:

Ein grüner Hase
sich in der Gegend.

Herr Carl Bauer ist es.
Da fragt er ihn selbst:

mein Hase, sag mir hast
"Herr Deiner Könige Markt?" -

Lucei Tany munda frischer gesungen:

① Des isch bin so münd,
Des, isch bin so münd,
moische aiber Kflafer gese,
als immer, immer d'fiedrauf tseu.

② Polka, Polka tanz i gese
mit einer pföne jungen Person,
mit einer alten mag i nit,
Lieber tanz i De Polka nit.

③ Luei Tany da
d'appaunianu,
Jfalle bünbunalle,
Luei Tany mag
Vola babola, Der Pappen isch guet,
Wu mer brax Joug we gubler draht,
Joug we Jücker zu Maubabara,
Luei Tany die blauen Rindergera.

④ O wau uoda wau,
Da wau uoboi
O bu a bali nass,
Lauuini pfebari.
Salt wau Luei Tany,
O du bu di wau.

96 abzusprechen:

⑤ Luei Tany diegle I' Mutter b'f'ur
Da sie walle lara, d'ont si nit in D'ark,
Jag' i oie Tany mag, Gut si nit in D'ark.

1. 12 a D. Jag' i oie Tany d'ung, d'ait
er: Jf'ieft dir v'f.
[Jag' i oie Tany Großaga, Der Luei Tany Jf'ieft]

96. Die D'anneu, die D'anneu

⑥ Jf'af, die D'anneu, Jf'af
Der D'anneu Jf'af die D'anneu
I' Mutter Jf'af die D'anneu,
O die Jf'af die D'anneu.
Die Mutter isch in Ob'land,
Die Jf'af die D'anneu.

bei Tany Spiel: Jf'af, die D'anneu:

⑦ Der Luei Tany kommt
Der Luei Tany kommt.
Jf'af die D'anneu
Und Jf'af die D'anneu
Und Jf'af die D'anneu
Jf'af die D'anneu
Jf'af die D'anneu
Jf'af die D'anneu
Jf'af die D'anneu

Gib mir die Kleider an
Doch siehst ich daß du fliehst da
mein König trauet darauf."

Der König hält in unsern Rufe,
"Mir sahe ich nicht Gasst,
Kastäpfeln flogen auch und an,
Es sieht so mancher nicht.
Ich fürchte, ich sah's ich an,
Haben mir den Mund davon
und bot ich meine Gasst an
und der, er trauet darauf."

Die fliehst. zumeist mit Kinn und al
"Du ist mein größter Feind,
und noch ich, hast du mich auf dem
und nicht du den Tag;
Gefahrt bei Leipzig, der Fürst
zu diesen kleinen Geden
Die fliehst war kein Feind,
mein König trauet darauf."

Gesprochen wird ununterbrochen in der
Zielpfeile und auf der Wache, in
Mühen von den Burgen, in denen
auch von den Mädchen. Besonders
Folger gibt es nicht.

Der Wehrmann von 1813



Gulst, Lütchen, mir vom Magen Dof,
"Kast sie, meine Arm ist sehr schwach,
Jes' trag' ich in der Hinde noch,
Sie Lütchen, furcht gemacht."

Gebirgs mir die flache nicht,
"Kopf wird ich nicht straub,
Nimm die flache mir gebirgs,
Sind alle freuden aus."

Labiumant Gieß die flache so,
Was wird's das viel Damm sein?
Das flache Glas, das bierden Hof,
Dann die Tropfen Wein."

Bei Lütchen, die ich nicht mehr
Kunst sie ganz zu sein
Die ich sie auch und Gips, -
Mein König hat darauf."

Bei Leipzig Trauer, mich nicht
"Kant' ist die Handspiel,
Sich Regel hat mich fast beugt,
Da lag ich in Gips."

Man trug mich fort, den Todung,

auf die Probe hat man da vor 40
Jahren viel gesungen.

Es pfand von Wegefaß
die Schildwache vor dem Lager,
und im Geheiß er las
die Schildwache so gar wagen;
da sprach ihm der Herr
"Du stalar minder sein
und sprach: "Mein Lieber Freund,
so wahr ich lebe, ich bin."

Es brauchst viel nötiger
als ich. Mein Bruder
Lohn gab ich dir das Geld
von Linsen fingen minder;
dann wir sind wir
Herrn sagt uns alle gut
Lohn wagen wir für ihn
Lohn lassen hoffen heut."

Es set' ein gute Quartier
für mein Pferd gedulden,
und wenn ich dich nicht set,
was frag ich dich den Geld?
Es klopf' an meine Tür
und trieb' noch mit dem
und spring' mich auf mein Pferd
und mit mein König zu."

"Mir Gast und Gaste" sprach
Der Fürst mit Bedacht.

"Sich die Gast nicht misst nicht,"
Wortsetzte zu uns mündlich,
"Sich mir ja und die Gast,
Die Marquise Darius Bruder."

Da sprach der Gast
Und sprach in die Hof,
Und sprach: "So viel als Herr
Aus fionnische Hof."

Der Fürst war ganz bestürzt,
Als dies der Fürst sagte,
Und als er ihn noch mehr
Von diesen Worten fragte.

"Gut denn der König nicht
Vergleichen Land mir Dr.!"
Ja, sagte der Fürst
Und sprach noch dazu."

"Sich die der Hofstet
Von mir in Brudernallen,
Doch was ich ja gemiß
Zu mir jetzt nicht gefallen."

[illegible]

frisch, da lag schon der Kiesel auf
seinem Lager.

Die Großmutter hat jetzt Lebens-
Freude nach vom milden Jahr
von fünfzigern Männern auf die
Kniee & Dengl. zugeht.

Wenn man sich etwas Gute wünscht, so schaut ganz kritisch, so schaut in
Harn. Wenn man einen Wunsch
auspricht, so schaut das Harn selbst
gibt es in Erfüllung.

Die Kinder kommen von Hochheim.
 Bei seinen Kindern wird sehr
 Muche & Zuckelung das Litz gebracht
 Litz vor der Litz findet jetzt viel.
 fast pass wird aber nicht von allen
 ganz gesehen

Sie haben mich in Allgemeinigkeit
begriffen als ein Mensch.

Der erste Ausgang der Wärfung
ist ein Erfolg.

Sie machen in mir Marmelade
 und bei mir in Kündel altes
 unter dem Strohkuchen; auf dem
 sitzen vor, daß man nicht
 die Gießmaschine, die bei Calcutta
 von dem Gießmaschinenmeister

[illegible]

1. Durchflussgrenz ganz voll aus D. fließ,
während D. aus. prall: Zehrungsfluss
b. f. grad gleich. Da Götter bei jenem
fließen tief herab zu Desprand; Prall
zu wagen / f. ja weniger als D. fließ.
2. Die tiefe und breite

12 Lillau und Bräunfe	hann d. 2. 1. 18
a. a. a.	Die in d. 1. 1. 18
g. 1. 1. 18	Prof. in d. 1. 1. 18
1. 1. 18	an d. 1. 1. 18

Das kleine Kind der Mutter wird ge-
horbamer beigelegt wurde, kann auch
den alten Sitten in früheren Zeiten
fünftig vor. Der Glaube, den man ge-
fährte, das alte Kind probiert auf, und
also früher früher abwies wenden sein
Das Gezieme von Kindern unter 6 J.
von Cori d'ungelährlicher all die gleich,
fast besondere Bedeutung.

4 Zu Offiziere hat in Paris Matrimoine
und in die Günstigen so begünstigt.
Darauf hat die per Les Gens des
Günstigen der Dörfer u. in den Dörfern.
fanz u. gefürcht, worauf Perung
Auf jenne manne, Desvosa duvalen
mit an der Dörfer. Kantenst haben
spure (auf als von Les jenseitigen Dörfern in
Linden). Alphonse, Günstige

2 Forts.
Sie hat ihr u. sagte zu ihr: Kommen
morgen Nacht zu mir auf den
; wenn die Dörfer fängt
dann der Dörfer manne mitbringen
so gefürcht die Dörfer Land. Sieging
aber nicht sein.

5 Der die Dörfer Günstige von Alphonse
sagte in Mangel von. ^{Wen} ~~Wen~~ nicht
jagt haben die Dörfer in mittleren
Jahren wurde mir erzählt, daß sie
als Mädchen ihre Dörfer, als
sie abend seit nach dem Dörfer
voll aus der Dörfer, das Günstige
sagte sie auf die Dörfer, daß
u. sie gedürft u. gemüth.

Der Vater von Günstige hat in
mit der Günstige Dörfer gefunden,
als die Dörfer so Dörfer waren, aber
nicht Dörfer. Die Dörfer sind
wenn aber die Dörfer der Dörfer.
jagt u. Dörfer gebüßt.

6a Die Günstige in der Dörfer des
Mangel Dörfer, was die Dörfer
L. Dörfer. Die Dörfer in der Dörfer
der Dörfer, die Dörfer haben die
Dörfer u. sagte: Galt mir Dörfer
als er in der Dörfer der Dörfer.

6. In früheren Zeiten waren die Dörfer.
auf der Dörfer: als man aber Dörfer
auf Dörfer, daß sie auf die Dörfer
ab Dörfer, wenn sie auf
so Dörfer, wenn sie auf
auf.

nur 7 prief, gibt ein Pferd.

Heute gibt ein Pferd, nur fünf vor.
prief. Du mußt nachbieten bei:

Das ist Das Haus Das folgende Mann.

Das ist Die Frau Das Haus Das...

Das ist Das Pferd Der Frau Das Haus Das...

Das ist Das Pferd Der Frau Das Haus Das...

Das ist Das Pferd Der Frau Das Haus Das...

Das ist Das Pferd Der Frau Das Haus Das...

Das ist Die Frau, Die immer gibt.

galt, gegeben am Ende Das...

Das ist Die Frau, Die Die Frau gegeben.

han, Die immer gegeben...

Das ist Der Frau, Der Die Frau gegeben.

Die Die Frau gegeben, Die immer...

Das ist Der Frau Das Haus Das, Der Die

zu Frau gegeben, Der Die Frau ge-

geben, Die immer gegeben, ge-

geben am Ende Das Haus Das.

Das Pferd Der Frau Das Haus Das

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann.

Das Haus Das folgende Mann. Das Haus
prief genug warben, mußt ein
Pferd fargaben. Jetzt noch:

Guten Tag, Der Mann - wobei Der

bist Du mit allen möglichen priefen vgr-

legt auf die Dinge kommt. Nur in

diesem Augenblick mußt Du priefen zu-

griffen. Das ist ein Löffel oder ein

Karte mußt bekomen, gibt ein Pferd.

Heute, was eine Klugheit ist

Deinen Platz bekommen (ein Pferd ist

gewinnig.

Die Hallpart: Jedes Jahr mit einem

einen Kreis vor sich auf den Tisch

gezeichnet, während in der Mitte

des Tisches ein großer Kreis man

nur weiß sieht: Jedes ist ein Kreis

oder jedes in einem Kreis, oder jedes

in einem Kreis, oder jedes in einem

Kreis, oder jedes in einem Kreis.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Das ist ein Pferd.

Die fäure Das Karantago is mif
u. blif. Die aicigam Karant wird
Karant gedarf, Jofan Der bote tag
auff pouß bekannt is (Jofanin;
Förgetag u. Dargl)

Sigaresliße Spinnpuß gibts mif a.d.
maß. Die Mädfen frischen dabei.
Das geßfip aber mif bis 9 Uhr;
Dau mif geßfip, was fip bis
etwa mif 12 Uhr auß Dinst.

Die Dürffpien war früher auff
ditt, gitar aicig. Tag, mif an
Donnerstag vor Heifharften. Da
münde Mufis gemaß, gepreger ge-
spilet u. auff getanz. bis 4 Uhr, wo
die Mäfften zum Leftmahl einfan.
Zuübte Ziele waren früher u. fip
u. noch jetzt: Das fiagerfitt abfein
od. Maßffwand (Maß auff einem
Faller, in der Mith ein fiagerfitt,
war mit dem Maß so abffwand
Daf der fiagerfitt früher fitt
mif ifu mit dem Mund früher:
folant, wobei ifu etwa auff u. fip
Das geßfip etwa tiefer u. Das
maß gedübt mif, früher:
alle Vögel fliegen auß
früher mif auff einem verffitten
feffwand mif, was ifu früher

a.c.

Fr 11 d.

Zu Oberffaff mif früher.
wann man ein Fruchtbaum
9 Uhr noch früher, kommt Das Frucht-
baum mif, im früher.
Kauf 9 Uhr gibts früher u. früher.

früher, der jetzt früher als ifu
früher als früher früher.

(früher münde auff mif 9 Uhr früher
geläutet; Das früher die früher
zu früher. früher münde früher
12 u. 3 Uhr. Am 3 Uhr münde früher
geläutet u. früher früher früher.
früher an. Am früher früher die
früher nach 12 Uhr "Kauf" früher
grüner, Das früher früher, früher
um Tag früher u. die früher
Zugan, einen früher früher früher.)

Ziel: alle früher von 1 an früher
einen bei einem früher, was ein früher
bist, also 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 bis 17

Das faden mich durchs Leben wieder
und mich weit fruchtbar. Wenn
sie bei einem andern war, gab's als
offenbar natürlich einen Knäp

"Gut, das ist v. schneide zu sein,
Wann ist das so, das will ich wissen."

Gut, das ist v. schneide zu sein,
"Was mich das so, das ist mir klar."

Hor 40-50 Jahren kann man noch
vollespiel für sich, von denen
die Männer in mittleren Alter
zum Teil gar nicht mehr wissen.
Sie belächeln die Spielregeln auf.

Das Säulenstück.

^{Personen:} Der König, D'Kaiser, Der
Königsflügel; die andern haben
Licht in der Hand, ^{aber} der König.
D'Kaiserin kommt zum König'stuhl.
Jetzt ist mir jemand, meine W. Person
zu Cotrotan, Säulenstück. Ist's.
Nur antwortet: Küss' sie, aber
grüß' mir dein' seltene Bürger ab.
Die Kaiserin sagt: Das, und sie
mich von der Karte, die die andern
in der Hand haben, zeigt. Ja, das
bin ich, Cotrotan's, so wird
das Cotrotan'stuhl, ist ein
König über den felsen bedeckt,

König'stuhl vollespiel alt f. m. m.
Hier beim Spitzen Spitzen
Die Spitze Spitze Spitze, Spitze
"nein Kiesel (Kieselstein) in
Spitze.

Flora Spitzen

man
Dau - beginnt das Spiel von vornen,

Alte Holzkspiele,
Die den Männern in mittleren
Jahren zum Spiel von Nutzen
bekannt sind.

voraus die Kaiserin zu einer Zeit
(5, 10 u. dgl.) Krüge, woraus ent-
weder „Cinta“ oder „Dundalg“ ver-
theilt wird. Die Kaiserin der Krü-
pfäger aus, die aber jeweils von
einem Pfleger zu bewachen ist;
dann bekommt der Kaiser über
gibt er eine gewisse Karte, so wird
die Kaiserin zum König und sagt: „Hörst
du mich?“ Was er antwortet, der
Kaiser: „Dann bekommt das Kind:
fand er einen Krug Pfleger zu geben,
während im Hofe die Kaiserin,
nachdem sie ihn Krug selbst kauft,
fragen muss, ob sie noch weiter
sich der Krüge.

Der Kaiser, wenn der Kaiser noch
weil war, nachdem die Kaiserin
kurz. Haste, die aber gut (Cinta
lang, etwa 1000, 1000, 1000, von
Dundalg zu einer in den Boden
gegraben, dann gemacht wurde
dann hier, dann warf sie auch
sich die Kaiserin zu sehen mit der Kaiserin,
dann warf sie auch die Kaiserin
das, was es eine Kaiserin war.
dann warf sie auch die Kaiserin, so sprach der

~~Leise~~ Hager rückwärts, bestieg
 ihn ^{er} auf, bis er ihn umschloß, worauf
 der ^{von} dem Leibe des zu
 Zielplatz getragen werden mußte.
 Er wurde oft auf ein Auge zuge-
 kniffen in den Boden gedrückt.
 5. Auf dem Rücken mit einem
 die Querschnitte, in den Boden
 gedrückt. Der 2. Partisan ^{mit} dem
 Degen geworfen wobei der
 2. Teil auf rückwärts ^{der} ^{von}
 5. von den Leibern ^{er} zurück-
 gedrückt werden mußte
 6. 1. Teil ^{er} ^{von} ^{den} ^{Leibern} ^{er} ^{zurück-}
 gedrückt werden mußte

mit der Abloßung der Holzgäbe
diaperbraut auf dem Pfannen
mit der Handlung im Aufschüttung,
was auf der Burggarnier auf
dem Ruffen steht.

früher haben der Pfannen einige
Pfand Rindfleisch, einen Teil des
Zitronen saure Maas Wein zu "buberepan"
Der letzten Zeit haben es bloß
noch das Lefzen von dem bunte Malt
Leben.

Die großen Gießzeiten geht gleich
auf den Tanzboden. Das Brautpaar
wurde früher mit dem Fingerring.
Der Ehepaar hat die Zeremonie
allein, zwar sie gehen still ein
Wagen, den noch einen Glockenstube genannt, mit
Polka, jetzt fordert ^{auch} noch der
neue Tanz. Die Anden zum Mit-
tanz auf. Die Magd kommt
im Kostüm die Räte abwärts
dem, weil sie die Füße misst,
^{Loth} Zinsgelder auf dem Tisch auf,
wenn sie kommt. W. der bräut.
ganz von außen wartet, die Räte Fortschritt
über die Treppe. gespannt, was
die bräutigen auf dem bräut. Corden hat

auch der Tanzboden nicht nur
dann vom Ganzen mit, was die-
rigen, die herein, befragen. Fort-
sie kommen auch die Kameraden
des Gespiels mit, der
Tanzgast aber so gewöhnlich von
7 Uhr; dann geht's zum Nachspeisen.

Du die Stadt nicht verlassen
kommt nur auch auf dem Wege vor;

Der selbe wird nicht verlassen, wenn er
seine Absicht gemacht, beides so
gibt.

Bei der Nachtzeit, wo man sich
die Ladungen sind, finden auch, der
blei tragen "pass."

Das Gespielschaft findet sich in
der Stadt, sondern gewöhnlich in
der Stadt, in der die Stadt kommt
pass. Die wird man von der Stadt
der Stadt ganz gewöhnlich
angeordnet; ^{aus} der Stadt wird
manchmal gewöhnlich, zu werden
auf von einem Teil allein ge-
fest. —

Die Freigepellens haben man sich
vorher im Chorland.

Die alten sind, wenn sie sich abgeben
in "Liedig".

Es ist nicht sicher, daß das die
nicht ist originell ist; oben bei
der Zeit, wo das vor der
gesagt wurde, auf dem die Stadt
die Stadt gehen so gesagt
werden sein.

Der jüngste Sohn bekommt das Land;
wird man nicht sehen, sondern
ihm Wort über den Auftrag angewiesen
Es aber in der alten Stadt (so)

Die Spinne die gibt die Leuten,
Die "au sie glauben" "Lindeln",
Die an die Spin o. Spinnen die Hal-
ten gemacht werden, um das
Lindeln der Spin gegen die
feine Leinwand zu führen

auf die Leinwand tragen "Lindeln",
in dem Papierstreifen mit Lein-
wand sein sollen, um die Lein-
wand über auf nach die Spinn-
maschine, aber gut, das o. Spinn-
maschine zu geben. Die Leinwand
werden, wenn sie ihre Zweck erfüllt
haben, am morgen der Leinwand-
gang in der Spinn o. Spinn ver-
graben, zwar ohne daß sie vorher
abgemessen wurden.

12 a f. Braunkais u. Tod.

Die Spinn werden nicht in Leinwand
monte geschnitten. Die Leinwand
ist der Spinn geschnitten.

Die Leinwand Erbsen an der "Kopier"
Spinn o. Spinn Leinwand in die Spinn,
auf der Leinwand nach die Spinn
Kopier o. Spinn der Leinwand
gebildet wird.
Die Leinwand der Spinn in der Spinn

aber die Spinn Leinwand in der Spinn.
Spinn Leinwand. Spinn ist die Spinn

Lauter. Goffman 12 a g

Tanen, die fassen,

Wenn ein Landwirt, der seine Felder
mit dem Harz beackert, einen Bräu-
mann macht, so fassen ihn die, die
mit ihm fassen, wofür sie einen
Begriff erhalten; und wenn er
das nicht herausgefunden hat
bei einem Bräuhaus, so fassen die
Nachbarn, auf denen sie denselben
nicht fassen.

In der Grundstein wird man auf die
so werden einige flammige Götter
gelegt.

Nach dem aufsteigen der Götter
gesehen die Mauer & Götterlaute,
der Bauer mit seiner Familie
& die Handwerker in die Kasse, wo
eine feierliche Götterdämonie
aufsteigt. Die Götterdämonie hat die
4. Linie fassen ist ein Pfand
die, die einzeln fassen, das heißt
sich der "Götterdämonie"

so in fassen 1872 über H 5, 2f

Wenn das Korn waagt, geseu die 122 cc
Käseflau Dürst; wenn das die
Käseflau Dürstgeseu, is es selbste.

Vorwissen Tage sind der 1. März, 122. besonderer Tage
der 1. April, der 1. August, der 1. + 26.
September, der 2. Dezember. —

zu Barpsafffau sagt man,
daß ein Kind, das im Advent od.
gar in der Heiligszeit geboren is,
mehr seht als andere Leute.

Der St. Nicolai kommt nicht.

Tagen kommt am Heiligszeit.
abends das Heiligszeit, was aug-
zogen, und teilt das Heiligszeit was
schon oben, Heiligszeit, ge-
föhrte Heiligszeit, nicht, auf Heiligszeit
brot aus, wenn sie nicht oben,
bekommen sie, Heiligszeit auf den
Heiligszeit bringt Heiligszeit
mit.

Heiligszeit kann Heiligszeit als
der 3. Heiligszeit v. Heiligszeit

auf den Heiligszeit Heiligszeit Heiligszeit
wenn Heiligszeit in der Heiligszeit.
bekommen Heiligszeit Heiligszeit.
wenn Heiligszeit Heiligszeit Heiligszeit.
fann Heiligszeit Heiligszeit: Heiligszeit

a Libe gipfaye, wofür si Pann
etwas Geld bebauen.

Am 1sten Parabunt bebauen
die Mädchen bräute von frun bis
pfen. Am 1sten Parabunt bebauen
die Gottlieb bräute bis 1ste 16

Am 1. Mai stehen die Mädchen
Lurpfen den Mädchen einen Maian Amis bis in einen
Tannen od. auff Grund post in einen
Lütz Croyal stehen auff das Tag
" "

Fruchtsatz

B/
a)

Zipig = diapay, affahrt = fein affahrt
frun n. vor frun, 6 müß ander frun
müß = ge frun Maist, frun = frun Maist
von Tag, von Midtag, 3 Midtag, No
midtag, 3 Ob, more da more

b)

Uchmünd oben Uchmünd, der Rfi
münd n der Wald bile der der gut
Wald Uchmünd.

Wald Uchmünd frun frun frun frun frun
n frun frun frun frun frun
6 frun = frun frun.

c)

frun = frun, auff frun frun frun

d)

frun = frun frun frun frun
frun frun = frun frun frun
frun frun frun frun frun frun
frun frun frun frun frun frun
frun frun frun frun frun frun

Fäufi, götta, gotte
Mittig, mittig.

Griap Gott, (bist Du Gott), in e.
Der Gausen, unter Gauspfleg,
millekou; jass fäufiger: Gut
dag rfm. zur Gausfist (Gef f.
Der Gott fäufmird bei blauen
Rindern), auf zur Gausfist (bei
Rindern?)

Käib; fäyer od gfoiger fäyer = in e.
Mittiger Dörl; fäufel = fäthn
fäthn Ding; Dörl = mitt ganz gfoiger
Goslebaud = mildfäyer; Gaus =
einfältige (alt) Person

Fäyer mitt mitt der Dölder (Kopf) f.
mitt a, od i fäyer der mitt a fäyer.
Mannfall i der mitt Gaus ba?

Malli = Dölder Kopf; Mann = Mitt.
bald, fäyer = an fäyer, braun.
fäyer; — rosen, bife.

Der fäyer der Dölder, der fäyer fäyer
Der bife (i fäyer, der bife si fäyer)

Der fäyer fäyer fäyer fäyer fäyer

Dölder = fäyer; bife = fäyer G.
gandte gabogner fäyer and bäre.

fäyer = mitt; fäyerfäyer
fäyer; fäyer (fäyer); fäyer

fäyer = fäyer fäyer
Dölder = gäyer.

an fäyer, bäre fäyer von
fäyer fäyer. bäre gebrauch
fäyer = an fäyer fäyer
= fäyer fäyer bäre bäre?

